

Allgemeine Geschäftsbedingungen und Verbraucherinformationen der Family Diamonds, Inhaberin Dr. Silke Bentner

§ 1 Allgemeines, Geltungsbereich

(1) Für alle Verträge zwischen der Firma Family Diamonds, Inhaberin Dr. Silke Bentner, Weißenburgstraße 67, 75173 Pforzheim, Deutschland (nachfolgend „Anbieterin“ genannt) und dem Käufer gelten die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachstehend „AGB“ genannt). Abweichende Allgemeine Geschäftsbedingungen oder zusätzliche Bedingungen des Käufers sind unwirksam. Abweichende Allgemeine Geschäftsbedingungen oder zusätzlichen Bedingungen des Käufers gelten nur, wenn diese vor dem Zeitpunkt der Rechnungserstellung der Anbieterin angezeigt und von dieser ausdrücklich schriftlich bestätigt werden. Entgegenstehende oder ergänzende Bedingungen werden auch dann nicht Vertragsbestandteil, wenn die Anbieterin die Leistung in Kenntnis dieser Bedingungen des Käufers vorbehaltlos erbringt.

(2) Die nachfolgenden AGB gelten gegenüber Verbrauchern im Sinne von § 13 BGB und gegenüber Unternehmern im Sinne von § 14 BGB, juristischen Personen des öffentlichen Rechts und öffentlich-rechtlichen Sondervermögen im Sinne von § 310 Abs. 1 BGB.

(3) Vertragssprache ist deutsch.

§ 2 Vertragsgegenstand

Gegenstand des Vertrages ist der Verkauf von einzeln nach Kundenwunsch angefertigten Schmuckstücken.

§ 3 Vertragsschluss

(1) Die Produktdarstellungen der Anbieterin im Internet sind unverbindlich und stellen kein rechtlich verbindliches Angebot zum Abschluss eines Vertrages dar.

(2) Durch einen Klick auf den Button „Angebot anfordern“ kann der Käufer ein persönliches Angebot anfordern. Der Käufer erhält auf seine Anfrage ein verbindliches Angebot der Anbieterin per Email. In dem Angebot sind der Preis der Ware, die Versandkosten und der Hinweis auf die AGB aufgeführt. Der Käufer kann dieses Angebot innerhalb von 5 Kalendertagen nach Zugang des Angebots per Email annehmen. Nach Ablauf der 5 Kalendertage ist die Anbieterin nicht mehr an ihr Angebot gebunden.

(3) Anfragen des Käufers zum Kauf von Ware außerhalb des Online-Ordersystems, die z.B. telefonisch, per Email, per Fax oder schriftlich an die Anbieterin übermittelt werden, sind für den Käufer unverbindlich. Die Anbieterin unterbreitet dem Käufer danach ein verbindliches Angebot in Textform (z.B. per Email), welches der Käufer innerhalb von 5 Kalendertagen annehmen kann. Nach Ablauf der 5 Kalendertage ist die Anbieterin an ihr Angebot nicht mehr gebunden.

(4) Die Abwicklung der Bestellung und Übermittlung aller im Zusammenhang mit dem Vertragsschluss erforderlichen Informationen erfolgt per Email. Der Käufer hat deshalb sicherzustellen, dass die von ihm bei der Anbieterin hinterlegte Email-Adresse zutreffend ist, der Empfang der Emails technisch sichergestellt und insbesondere nicht durch SPAM-Filter verhindert wird.

§ 4 Ausschluss Widerrufs- und Rückgaberecht

Die Schmuckstücke werden nach Kundenwunsch einzeln angefertigt. Jeder Talisman ist ein Einzelstück. Nach § 312d Abs. 4 Nr.1 BGB besteht kein Widerrufs- und Rückgaberecht bei Fernabsatzverträgen zur Lieferung von Waren, die nach Kundenspezifikationen angefertigt werden. Im Hinblick auf diese Vorschrift ist bei den zwischen der Anbieterin

und dem Kunden geschlossenen Verträgen ein Widerrufs- und Rückgaberecht ausgeschlossen.

§ 5 Preise, Versandkosten

- (1) Die in den jeweiligen Angeboten angeführten Preise stellen Endpreise dar.
- (2) Die anfallenden Versandkosten sind nicht im Kaufpreis enthalten. Die Versandkosten werden im Angebot der Anbieterin gesondert ausgewiesen und sind vom Käufer zusätzlich zu tragen, soweit nicht die versandkostenfreie Lieferung schriftlich vereinbart ist. Der Versand erfolgt grundsätzlich nur innerhalb Deutschlands.

§ 6 Zahlungs- und Versandbedingungen

- (1) Die Ware wird grundsätzlich gegen Zahlung per Vorkasse ausgeliefert.
- (2) Soweit schriftlich die Lieferung gegen Rechnung vereinbart wurde, ist der Rechnungsbetrag spätestens 14 Tage nach Zugang der Rechnung zur Zahlung fällig.
- (3) Sollte ein vom Käufer bestelltes Produkt wider Erwarten trotz rechtzeitigem Abschluss eines adäquaten Deckungsgeschäftes aus von der Anbieterin nicht zu vertretenden Gründen nicht verfügbar sein, wird der Käufer unverzüglich über die Nichtverfügbarkeit informiert. Im Falle des Rücktritts werden bereits geleistete Zahlungen unverzüglich erstattet.
- (4) Die Versendung erfolgt versichert, sofern die Parteien nicht Gegenteiliges schriftlich vereinbaren. Die Gefahr des zufälligen Untergangs und / oder der zufälligen Verschlechterung der verkauften Sache geht mit der Übergabe der Ware an den Transporteur auf den Käufer über unabhängig davon, ob die Versendung versichert oder unversichert erfolgt.

§ 7 Eigentumsvorbehalt, Zurückbehaltungsrecht

- (1) Die Ware bleibt bis zur vollständigen Zahlung des Kaufpreises Eigentum der Anbieterin.
- (2) Ein Zurückbehaltungsrecht kann der Käufer nur ausüben, soweit es sich um Forderungen aus demselben Vertragsverhältnis handelt.
- (3) Ist der Käufer Unternehmer, gilt ergänzend Folgendes:
 - a) Die Anbieterin behält sich das Eigentum an der Ware bis zum vollständigen Ausgleich aller Forderungen aus der laufenden Geschäftsbeziehung vor. Vor Übergang des Eigentums an der Vorbehaltsware ist eine Verpfändung oder Sicherheitsübereignung nicht zulässig.
 - b) Der Käufer kann die Ware im ordentlichen Geschäftsgang weiterverkaufen. Für diesen Fall tritt er bereits jetzt alle Forderungen in Höhe des Rechnungsbetrages, die ihm aus dem Weiterverkauf erwachsen, an die die Abtretung annehmende Anbieterin ab. Der Käufer ist bis auf Weiteres zur Einziehung der Forderung ermächtigt. Soweit er seinen Zahlungsverpflichtungen nicht ordnungsgemäß nachkommt, behält sich die Anbieterin allerdings vor, die Forderung selbst einzuziehen.
 - c) Bei Verbindung und Vermischung der Vorbehaltsware erwirbt die Anbieterin Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Rechnungswertes der Vorbehaltsware zu den anderen verarbeiteten Gegenständen zum Zeitpunkt der Verarbeitung.
 - d) Die Anbieterin verpflichtet sich, die ihr zustehenden Sicherheiten auf Verlangen des Käufers insoweit freizugeben, als der realisierbare Wert der Sicherheiten der Anbieterin die zu sichernde Forderung um mehr als 10% übersteigt. Die Auswahl der freizugebenden Sicherheiten obliegt der Anbieterin.

§ 8 Haftung für Sach- und Rechtsmängel, Gewährleistung

(1) Es gelten die gesetzlichen Vorschriften.

(2) Als Verbraucher wird der Käufer gebeten, die Ware bei Lieferung umgehend auf Vollständigkeit, offensichtliche Mängel und Transportschäden zu überprüfen und Beanstandungen der Anbieterin und dem Transporteur unverzüglich mitzuteilen. Kommt der Käufer dem nicht nach, hat dies keine Auswirkung auf die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche.

(3) Soweit der Käufer Unternehmer ist, gilt abweichend von Abs.1:

a) Als Beschaffenheit der Ware gelten nur die eigenen Angaben der Anbieterin als vereinbart.

b) Der Käufer ist verpflichtet, die Ware unverzüglich und mit der gebotenen Sorgfalt auf Qualitäts- und Mengenabweichungen zu untersuchen und offensichtliche Mängel binnen 7 Tagen ab Empfang der Ware der Anbieterin schriftlich anzuzeigen. Zur Fristwahrung reicht die rechtzeitige Absendung. Dies gilt auch für später festgestellte verdeckte Mängel ab Entdeckung. Bei Verletzung der Untersuchungs- und Rügepflicht ist die Geltendmachung der Gewährleistungsansprüche ausgeschlossen.

c) Bei Mängeln leistet die Anbieterin nach ihrer Wahl Nacherfüllung durch Nachbesserung oder Ersatzlieferung. Schlägt die Mängelbeseitigung zweimal fehl, kann der Käufer nach seiner Wahl Minderung verlangen oder vom Vertrag zurücktreten. Im Falle der Nachbesserung muss die Anbieterin nicht die erhöhten Kosten tragen, die durch die Verbringung der Ware an einen anderen Ort als den Erfüllungsort entstehen, sofern die Verbringung nicht dem bestimmungsgemäßen Gebrauch der Ware entspricht.

§ 9 Haftung

(1) Die Anbieterin haftet für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, in Fällen des Vorsatzes und grober Fahrlässigkeit, bei arglistigem Verschweigen eines Mangels, bei Übernahme der Garantie für die Beschaffenheit des Kaufgegenstandes, bei Schäden nach dem Produkthaftungsgesetz.

(2) Sofern wesentliche Vertragspflichten betroffen sind, ist die Haftung der Anbieterin bei leichter Fahrlässigkeit auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden beschränkt. Wesentliche Vertragspflichten sind wesentliche Pflichten, die sich aus der Natur des Vertrages ergeben und deren Verletzung die Erreichung des Vertragszweckes gefährden würde sowie Pflichten, die der Vertrag dem Anbieter nach seinem Inhalt zur Erreichung des Vertragszweckes auferlegt, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst möglich machen und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf.

(3) Bei der Verletzung unwesentlicher Vertragspflichten ist die Haftung bei leicht fahrlässigen Pflichtverletzungen ausgeschlossen.

(4) Die Datenkommunikation über das Internet kann nach dem derzeitigen Stand der Technik nicht fehlerfrei und / oder nicht jederzeit verfügbar gewährleistet werden. Die Anbieterin haftet insoweit weder für die ständige noch ununterbrochene Verfügbarkeit der Webseite und der dort angebotenen Leistungen.

§ 10 Verjährung

(1) Ansprüche und Rechte wegen Mängel der Sache – gleich aus welchem Rechtsgrund – verjähren bei einem Verbraucher als Käufer innerhalb von zwei Jahren, bei einem Unternehmer als Käufer innerhalb von einem Jahr.

(2) Die Verjährungsfristen gem. § 10 Abs. 1 gelten nicht für Ansprüche des Käufers wegen Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, wegen Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, grob fahrlässig oder vorsätzlich verursachte Schäden, bei arglistigem Verschweigen eines Mangels, bei Übernahme der Garantie für die Beschaffenheit des Kaufgegenstandes, bei Schäden nach dem Produkthaftungsgesetz.

(3) Die Ansprüche auf Minderung und die Ausübung eines Rücktrittsrechts des Käufers sind ausgeschlossen, soweit der Nacherfüllungsanspruch verjährt ist. Der Käufer kann in diesem Fall aber die Zahlung der Vergütung insoweit verweigern, als er aufgrund des Rücktritts oder der Minderung dazu berechtigt sein würde.

§ 11 Speicherung des Bestelltextes

Der Bestelltext wird bei der Anbieterin nicht gespeichert und kann nach Abschluss des Bestellvorgangs nicht mehr abgerufen werden. Der Käufer kann die Bestelldaten aber vor Absenden der Bestellung ausdrucken oder elektronisch sichern. Nach Zugang der Bestellung bei der Anbieterin werden die Bestelldaten, die gesetzlich vorgeschriebenen Informationen bei Fernabsatzverträgen und die AGB dem Käufer nochmals per E-Mail übersandt.

Bei Angebotsanfragen, die z.B. telefonisch, per Email, per Fax oder schriftlich an die Anbieterin übermittelt werden, erhält der Käufer alle Vertragsdaten im Rahmen eines verbindlichen Angebotes per Email übersandt, welche der Käufer ausdrucken oder elektronisch sichern kann.

§ 12 Datenschutz

Die Anbieterin speichert die personenbezogenen Daten des Käufers und darf diese Daten ausschließlich für Zwecke der Bonitätsprüfung an Dritte weiterleiten. Dem kann der Käufer jederzeit durch einfache Nachricht auf dem Postweg an Family Diamonds, Inhaberin Dr. Silke Bentner, Weißenburgstraße 67, 75173 Pforzheim, widersprechen. Dies gilt allerdings nicht für die zur Abwicklung der Bestellung erforderlichen Daten. Nach Erhalt des Widerrufs werden die Daten nicht mehr zu anderen Zwecken als zur Abwicklung der Bestellung genutzt.

(siehe auch Link zur Datenschutzerklärung im Impressum)

§ 13 Erfüllungsort

Erfüllungsort für alle Leistungen aus den mit der Anbieterin bestehenden Geschäftsbeziehungen ist Sitz der Anbieterin, soweit der Käufer nicht Verbraucher, sondern Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist. Dasselbe gilt, wenn der Käufer keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland oder der EU hat oder der Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist. Die Befugnis, auch das Gericht an einem anderen gesetzlichen Gerichtsstand anzurufen, bleibt hiervon unberührt.

§ 14 Rechtswahl, Gerichtsstandvereinbarung

(1) Es gilt deutsches Recht. Bei Verbrauchern gilt dieses Recht nur, soweit hierdurch der durch zwingende Bestimmungen des Rechts des Staates des gewöhnlichen Aufenthalts des Verbrauchers gewährte Schutz nicht entzogen wird (Günstigkeitsprinzip).

(2) Ist der Käufer Kaufmann im Sinne des Handelsgesetzbuches, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen, so ist Gerichtsstand – auch für Klagen im Urkunden – und Wechselprozess - für alle Verpflichtungen aus und im Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis der Geschäftssitz der Anbieterin oder nach Wahl der Anbieterin auch der Sitz des Käufers.

§ 15 Schlussbestimmungen

(1) Für alle Rechte und Pflichten aus und im Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis kommt ausschließlich und ohne Rücksicht auf kollisionsrechtliche Regelungen das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts (CISG: Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf vom 11.04.1980) und sonstiger internationaler Verträge zur Anwendung.

(2) Sollte eine Bestimmung in diesen AGB oder eine Bestimmung im Rahmen sonstiger Vereinbarungen zwischen der Anbieterin und dem Käufer unwirksam sein oder werden, so wird hiervon die Wirksamkeit der sonstigen Bestimmungen oder Vereinbarungen nicht berührt. Anstelle der unwirksamen Bestimmung gilt eine solche als vereinbart, die im Rahmen des rechtlich Möglichen hinsichtlich Ort, Zeit, Maß und Geltungsbereich dem am Nächsten kommt, was von den Vertragsparteien nach dem ursprünglichen Sinn und Zweck der unwirksamen Bestimmungen gewollt war.

Family Diamonds, Stand Dezember 2013